



Vacha



Unterbreizbach

Aus dem Inhalt

	Seite
✓ Allgemeines (Bereitschaftsdienste Wissenswertes)	2
✓ Stadt Vacha	4
✓ Ortsteil Oberzella	12
✓ Ortsteil Völkershäuser	13
✓ Ortsteil Wölferbütt	13
✓ Ortsteil Martinroda	14
✓ Gemeinde Unterbreizbach	14
✓ Ortsteil Sünna	23
✓ Ortsteil Pferdsdorf	25

Jahrgang 27

Donnerstag, den 4. Mai 2017

Nummer 9

Wir laden herzlich ein

1200 Jahre Vacha



10. – 14. Mai 2017

**8. Rhöner Wandertag
und 1200 Jahre Ersterwähnung**



Erste urkundliche
Erwähnung im Jahre 817
Stadtrecht seit 1186

Sprech- und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Unterbreizbach OT Räsa

H.-Heine-Str. 3, 36414 Unterbreizbach

Allgemeine Verwaltung und Einwohnermeldeamt

Montag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Bürgermeister	
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	

Jugendclub Unterbreizbach

Der Jugendclub ist eine Einrichtung der öffentlichen Jugendhilfe. Er wird ehrenamtlich und eigenverantwortlich geleitet durch Jugendliche. Der Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. koordiniert, unterstützt und leitet die Jugendlichen in ihrer ehrenamtlichen Verantwortung an. Derzeit wird eine Nutzergruppe im Alter zwischen 16- und 21 Jahren für den Jugendclub gesucht, wer Interesse hat kann sich gerne melden unter Caritas Jugendsozialarbeit: 0151/ 153 612 28 oder 036962 / 517 56. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-21 Jahren. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.caritasjugend.de

Kreativwerkstatt Unterbreizbach

Es ist ein Angebot des Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. für Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren. Diese werden durch unser hauptamtliches Personal betreut.

Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten und Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-21 Jahren. Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise finden sie unter: www.caritasjugend.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

Seniorenbetreuung Unterbreizbach

Seniorenclub Unterbreizbach

Klubzeiten

Mittwoch, 14-täglich	13.00 - 17.00 Uhr
Seniorenspport	
Montag	14.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	14.15 - 15.15 Uhr

Bibliothek

bibo.unterbreizbach@web.de

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Bauhof

Telefon	51222
---------	-------

Schiedsstelle Unterbreizbach

36414 Unterbreizbach, H.-Heine-Straße 3

Telefon	51223
---------	-------

Sprechtag:

jeden letzten Donnerstag im Monat..... 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontaktbereichsdienst Unterbreizbach

Sprechstunde Kontaktbereichsbeamter PHM Meister
dienstags 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, H.-Heine-Straße 3
(außerhalb der Sprechstunde Polizeiinspektion Bad Salzungen (03695) 5510



Heimatmuseum Unterbreizbach

Sünnaer Straße Nr. 8

Telefon: 036962 177896, Mail: museum.unterbreizbach@gmail.com

Das Museum ist geöffnet:
an jedem 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
sowie bei Bedarf nach telefonischer Rücksprache
mit Otto Augsten 036962/20297 oder
Jutta Jünger 036962/20231

Amtliche Bekanntmachungen

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag:	Dienstag, 14.02.2017
Beginn:	19.00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	20.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckgebäude Pferdsdorf
Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 6.12.2016 - öffentlicher Teil
4. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
5. Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil
 - Nr. 02/2017/01
Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten OT Unterbreizbach
 - Nr. 02/2017/02
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten OT Unterbreizbach
 - Nr. 02/2017/03
Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für den Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung mit dem WVS Bad Salzungen zur Mitfinanzierung der Straßenentwässerung für die Baumaßnahme „An der Lehn“, OT Sünna
 - Nr. 02/2017/04
Beschluss zum Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung mit dem WVS Bad Salzungen zur Mitfinanzierung der Straßenentwässerung für die Baumaßnahme „An der Lehn“, OT Sünna
 - Nr. 02/2017/05
Beschluss zur Bestellung und Ernennung des Wehrführers und des stellv. Wehrführers der FFW Unterbreizbach (Tischvorlage)
 - Nr. 02/2017/06
Beschluss über die Gebührensatzung zur Friedhofsatzung
6. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
7. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Pressevertreterin, die anwesenden Gäste und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinde-ratssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Thomas Volkmar, Herr Meinhard Pforr, Herr Robert Beck und Frau Marlis Siegmund fehlen entschuldigt. Herr Heinrich Ruppelt erscheint später -> 12 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Der Gemeinderatsvorsitzende informiert über die in der Tagesordnung bereits angekündigten Tischvorlagen - im öffentlichen Teil und im nicht öffentlichen Teil. Diese wurden den Gemeinderatsmitgliedern zu Sitzungsbeginn ausgehändigt. Es werden keine weiteren Ergänzungen/Änderungen zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung (12 Ja-Stimmen) bestätigt.

Der Gemeinderatsvorsitzende spricht nachträglich der Gemeinde den Dank für die Unterstützung zum Kulturtag aus.

Zu TOP 3

Bestätigung der Niederschrift vom 6.12.2016/öffentlicher Teil

Änderung Herr Gimpel - Seite 9, TOP 7 - nicht Müllablagerungen in Sünna, sondern auf dem ehem. BMK-Gelände

Die Änderung wird im Protokoll entsprechend vorgenommen.

Es werden keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift vom 6.12.2016 gestellt.

Abstimmung - 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4

Informationen

des Bürgermeisters

Nachlese Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 31.1.2017

- Nutzung FFW-Gerätehaus Unterbreizbach

Der DRK-Ortsverein hat für die Nutzung des FFW-Gerätehauses in Unterbreizbach einen Antrag gestellt, den der HFA befürwortete. Im Nachgang der Sitzung wurde auch ein Antrag des Feuerwehrvereins zur ge-

meinsamen Nutzung des Gebäudes mit dem DRK-Ortsverein gestellt. In einer gemeinsamen Beratung mit den Antragstellern soll über die künftige Nutzung des FFW-Gerätehauses entschieden werden.

A.b.N. Termin - Donnerstag, 16.2.

- Benutzungs- und Entgeltordnung Bowlingbahn

Eine erste Verständigung über die Nutzungsentgelte des Raumes bzw. der Bahnanlage hat stattgefunden, ein Beschluss über die Benutzungs- und Entgeltordnung wird erst in der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst.

- Antrag Wohnraumförderung

Über den fristgerecht zum Jahresende eingereichten Antrag auf Wohnraumförderung hat der HFA entschieden, eine Auszahlung in diesem HHJ zu bewilligen.

- Keltendorf

Nachdem der Grundstückseigentümer den Grundstückstauschvertrag einseitig unterschrieben hat, ergab sich nun eine neue Situation, über die im HFA beraten wurde.

Die HFA-Mitglieder sind mehrheitlich der Meinung, dass nach dem Verstreichen der Fristen im letzten Jahr eine neue Situation eingetreten ist, d.h., dass neue Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen werden sollten. An den Verhandlungen sollten neben dem Bürgermeister, auch die Fraktionsvorsitzenden teilnehmen. Der Grundstückseigentümer wurde hierüber informiert, aber auf Grund seines Urlaubes ist eine kurzfristige Beratung nicht möglich.

A.b.N. Termin - 1.3.2017

- mehrgemeindliche Betriebsstätte des Werkes Hattorf der K + S Kali GmbH

Seitens der hessischen Finanzbehörden wurde die Fabrik Hattorf als mehrgemeindliche Betriebsstätte eingestuft.

Da sich ein kleiner Teil des Werkes (Halde) auf Unterbreizbacher Grund und Boden befindet, steht der Gemeinde Unterbreizbach auch ein entsprechender Anteil zu.

Zur nächsten Gemeinderatssitzung soll ein Beschluss über die Vereinbarung zwischen den drei Gemeinden gefasst werden.

Salz- und Schwermetallbelastung Quellen

Der Transport der Quellwässer auf dem Kammerfeld und der Wässer in die Fabrik Unterbreizbach läuft seit November vorigen Jahres. Zur Zeit sind die Sonderbetriebspläne für den Bau der Liniendrainage, der drei Förderbrunnen, des Stapelbeckens bzw. der Leitung in das Werk Hattorf in der Antrags- bzw. Genehmigungsphase.

Auf Anregung des Umweltministeriums bzw. Bergamtes wurde ein Bewertungsgremium Ende letzten Jahres gebildet - Bergamt, Obere Wasserbehörde, TLUG, Umweltamt Wartburgkreis, Gemeinde und K + S. Das Gremium tagt monatlich, besteht aus festen Teilnehmervertretern der genannten Behörden.

Themenschwerpunkte sind die Grundlagen- und Ursachenforschung „Weg des Sickerwassers von der Halde bis zu den Meßstellen bzw. Quellen“, Monitoring des Grund- und Oberflächenwassers, Maßnahmenvorbereitung/-technik und -umsetzung, Gebirgsmechanik der Halde

Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Unterbreizbach, Sünna und Pferdsdorf haben stattgefunden. Letzen Samstag (11.2.) hat die Wahl zum Wehrleiter und dessen Stellvertreter für die FFW Unterbreizbach für die OT Unterbreizbach, Räsa, Sünna und Pferdsdorf stattgefunden - entsprechende Beschlussfassung auf der Tagesordnung

Zweites Treffen mit der Stadt Vacha am 2.2.2017

Vergleich der Gebühren, Steuern, Entschädigungen und der Haushalte zwischen der Stadt Vacha und der Gemeinde Unterbreizbach wurde vorgenommen - Kindergartengebühren sehr unterschiedlich; Austausch über die Beteiligung an Unternehmen

-> Name „Stadt Vacha“ soll erhalten bleiben; Erhalt der Ortsteilstrukturen; Neugliederung - keine Eingliederung

-> das nächste Treffen soll Mitte März stattfinden (A.b.N. 16.3.)

Baumaßnahmen

- Kulturhaus

- Montage der flächenbündigen Lichtbänder im Bereich der Saaldecke bis Ende dieser KW

- Fertigstellung der HLS-Restarbeiten (Dämmung Lüftungsrohre Dachraum, Wiedermontage Lüftungsrohre Bühne, Siphon und Revisionsklappe Foyer) bis zum Karneval - Ende Februar

- Einbau Türen und Montage Wandverkleidung erst nach dem Karneval

- Arbeiten unter der Bühne sind noch nicht abgeschlossen

- Bowlingbahn

- Fliesen- & Malerarbeiten sind nahezu fertiggestellt

- z. Z. erfolgt der Einbau der Bowlingbahnanlage

- nächste KW werden die Wände in der Bahnanlage mittels „Airbrush-Technik“ dekoriert

- Küche, Theke und Außenanlagen sind noch einzubauen bzw. fertigzustellen

- Einweihung für Ende April geplant

- zentrales Feuerwehrgerätehaus

Aufgrund der Witterung ruhen z. Z. die Bauarbeiten, wie auch die anderen in 2016 begonnenen Arbeiten.

Personal

Erneute Stellenausschreibung für den Kindergarten - zwei Bewerbungen sind eingegangen

Nächste Sitzungs-Termine:

11.4. - Haupt- und Finanzausschuss

25.4. - Gemeinderatssitzung

Ende März - Bauausschuss

Sozialausschuss und Gemeindeentwicklungsausschuss sollten auch eine Sitzung planen

Ortsteilbürgermeister Herr Heidrich - war nicht zur Sitzung anwesend

des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- 20.01. - JHV der FFW Pferdsdorf

- 04.02. - JHV des Angelvereins Pferdsdorf

- 17.02. - JHV des Männergesangsverein

- 18.02. - JHV Kleintierzuchtverein

- Rodung der Hecken und Säuberung am Badfleck wurden durchgeführt

- Paneeldecke in der Dusche vom Sportlerheim wurde durch den Bauhof erneuert

- bei besseren Witterungsbedingungen wird die Verblendung der Theke auf der Trift fortgeführt

- Reparaturen am Feuerwehrraum sind dringend erforderlich, ebenso sind Fliesensicherungsarbeiten im Eingangsbereich des Mehrzweckgebäudes notwendig, die Tür im Kindergarten ist immer noch ein großes Ärgernis

- Problematik Winterdienst in der Langgasse - Die Zuwegung zum Kindergarten war lange Zeit sehr glatt. Da kein Gehweg vorhanden ist, sollte eine Lösung gefunden werden.

-> Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Grundstückseigentümer grundsätzlich für die Beseitigung von Schnee und Eis verantwortlich sind. Die so genannte Verkehrssicherungspflicht zwingt den Eigentümer, sein Grundstück und die angrenzenden öffentlichen Flächen schnee- und eisfrei zu halten, damit Passanten nicht ausrutschen und sich verletzen können.

Dies sollte auch so gegenüber den Anliegern deutlich gemacht werden. Der Bürgermeister stellt die in der Power-Point-Präsentation vorbereiteten Baumaßnahmen zu den

- Außenanlagen Bowlingbahn

- Außenanlagen Bauhof

- Außenanlagen zentrale Feuerwehr.

vor.

Zu TOP 5

Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil

(12 anwesende Gemeinderatsmitglieder)

Nr. 02/2017/01 - Beschluss zur Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zus.hang bebauten Ortsteil Unterbreizbach

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nr. 02/2017/02 - Satzungsbeschluss zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zus.hang bebauten Ortsteil Unterbreizbach

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nr. 02/2017/03 - Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für die Mitfinanzierung der Straßenentwässerung „An der Lehn“, OT Sünna

siehe Begründung - Im Haushaltsplan für das HHJ 2017 wurden hierfür keine finanziellen Mittel eingeplant.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nr. 02/2017/04 - Beschluss zum Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung mit dem WVS Bad Salzungen zur Mitfinanzierung der Straßenentwässerung „An der Lehn“, OT Sünna

Entscheidung über die Finanzierung der dauernden Unterhaltung durch eine jährliche Gebühr von z. Z. 50 Ct/qm.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nr. 02/2017/05 - Beschluss zur Bestellung und Ernennung des Wehrführers und des stellv. Wehrführers der FFW Unterbreizbach für die OT Unterbreizbach, Räsa, Sünna und Pferdsdorf

Der Bürgermeister stellt das Ergebnis der am 11.2. stattgefundenen Wahl vor.

61 Wahlberechtigte - 47 Wähler = 77 % Wahlbeteiligung

Zum Wehrleiter wurde Pierre Grzesiek und zum Stellvertretenden Wehrführer wurde Sebastian Hartmann gewählt. Sie werden durch den Bür-

germeister anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation vorgestellt.

Ebenfalls wurden der Ortsbrandmeister und dessen Stellvertreter am 11.2. gewählt, die aber erst ab Mai bestellt und ernannt werden.

Zum Ortsbrandmeister wurde Markus Pforr und zum stellv. Ortsbrandmeister Uwe Schmidt gewählt.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Anschließend überreichen der Bürgermeister und der Ortsteilbürgermeister Uwe Schmidt die entsprechenden Urkunden und beglückwünschen die beiden mit einem Blumenstrauß.

Nr. 02/2017/06 - Beschluss über die Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung

Der Bürgermeister informiert, dass zur Beratung im HFA die rechtsaufsichtliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht hierzu noch nicht vorgelegen hat. Er gibt zur Kenntnis, welche Hinweise das Amt der Gemeinde gegeben hat:

- § 3, Abs. 3 - kann entfallen
- § 5, Überschrift - wurde überarbeitet (Erwerb für Bestattungsgebühr und Verlängerungsgebühr sind in diesem Paragraph mit geregelt)
- Nummerierung von Paragraphen ist zu überarbeiten

In der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung wurde bereits die Kalkulation vorgestellt, auf die der Bürgermeister ebenfalls noch einmal in der Gemeinderatssitzung eingeht. Diese wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Es werden keine Beschlussveränderungen vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Zu TOP 6

Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Es liegt eine schriftliche Anfrage vor, die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet wird.

Herr Schumann - Wurde das Analytik- und Forschungszentrum bereits in den Gewerbesteuerzahlungen berücksichtigt? Nein, durch das Unternehmen wurde noch keine Anpassung des anteiligen Lohnaufkommens vorgenommen. Auf Grund der Komplexität der Gewerbesteuerberechnung werden derartige Änderungen in der Unternehmensstruktur erst mit dem endgültigen Bescheid berücksichtigt.

Herr Klinzing - Hinweis zur schwachen Straßenbeleuchtung im OT Sünna gegenüber der Grundschule und beim Kindergarten der Gemeinde sind keine entsprechenden Hinweise seitens der Grundschule bzw. des Kindergartens bekannt

A.b.N. Die genannten Standorte sind tatsächlich sehr dunkel. Aber ob nur die Glocke verschmutzt ist oder ein stärkeres Leuchtmittel eingesetzt werden muss, soll durch die beauftragte Elektro-Firma geprüft werden.

Zu TOP 7

Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger Herr Führer bezieht sich auf die durch den Bürgermeister gegebenen Informationen über bereits stattgefundene Gespräche mit der Stadt Vacha und fragt nach, „wie wir es dann schaffen, Vacha künftig mit zu ernähren?“.

Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass die Gemeinde Unterbreizbach zweigleisig verfährt. Das angestrebte Ziel wäre nicht, sich mit der Stadt Vacha zusammen zu schließen. Die Gemeinde ist dem Verein „Selbstverwaltung für Thüringen“ beigetreten, der sich gegen die Gebietsreform ausgesprochen hat.

Des Weiteren hat der Gemeinderat einen Beschluss zum Stellen eines Ausnahmeantrages gefasst. Spätestens Anfang Oktober d. J. ist eine Entscheidung zu treffen, ob die Freiwilligkeitsphase mit einem Zusammenschluss mit Vacha genutzt wird oder nicht. Die Einwohner sollen in einer Versammlung oder Befragung mit einbezogen werden. Nichtsdestotrotz führe man Gespräche mit der Stadt Vacha, da man die aktuelle Gesetzeslage nicht außen vor lassen könne.

Der öffentliche Teil wird um 20.00 Uhr beendet.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 23.02.2017/7.3.2017

<i>Für den Vorsitz</i>	<i>Für den Inhalt</i>	<i>Für das Protokoll</i>
<i>R. Klinzing</i>	<i>Ernst</i>	<i>Berger</i>
<i>Gemeinderatsvorsitzender</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Schriftführer</i>

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss Nr.: 04/2017/01

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die „Bowlingbahn“ der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt die vorliegende in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene

Benutzungs- und Entgeltordnung für die „Bowlingbahn“ der Gemeinde Unterbreizbach

mit Wirkung zum 28.04.2017.

Die Veröffentlichung erfolgt im „Vorderrhönkurier Gemeinsames Amtsblatt für die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach.“

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	2
laut Beschlussvorschlag	X

Ernst

Bürgermeister

Beschluss Nr.: 04/2017/02

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Entgeltordnung über die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt die vorliegende in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung beratene

Entgeltordnung über die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt der Gemeinde Unterbreizbach

mit Wirkung zum 01.05.2017.

Die Veröffentlichung erfolgt im „Vorderrhönkurier Gemeinsames Amtsblatt für die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach.“

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

Ernst

Bürgermeister

Beschluss Nr.: 04/2017/03

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Aufstellung der Jahresrechnung 2016
 Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt entsprechend der Anlage die Aufstellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2016 gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

Ernst

Bürgermeister

Ergebnisfeststellung - Haushaltsrechnung 2016

Verwaltungshaushalt

Einnahmen in Höhe von	8.266.966,35 €
davon Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.967.982,67 €
Ausgaben in Höhe von	8.266.966,35 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen in Höhe von	7.161.134,34 €
davon Entnahme aus der Rücklage	6.480.690,04 €
Ausgaben in Höhe von	7.161.134,34 €

Rücklage

Bestand am 01.01.2016	15.198.433,38 €
Entnahme	6.480.690,04 €
Bestand am 31.12.2016	8.717.743,34 €

Beschluss Nr.: 04/2017/04

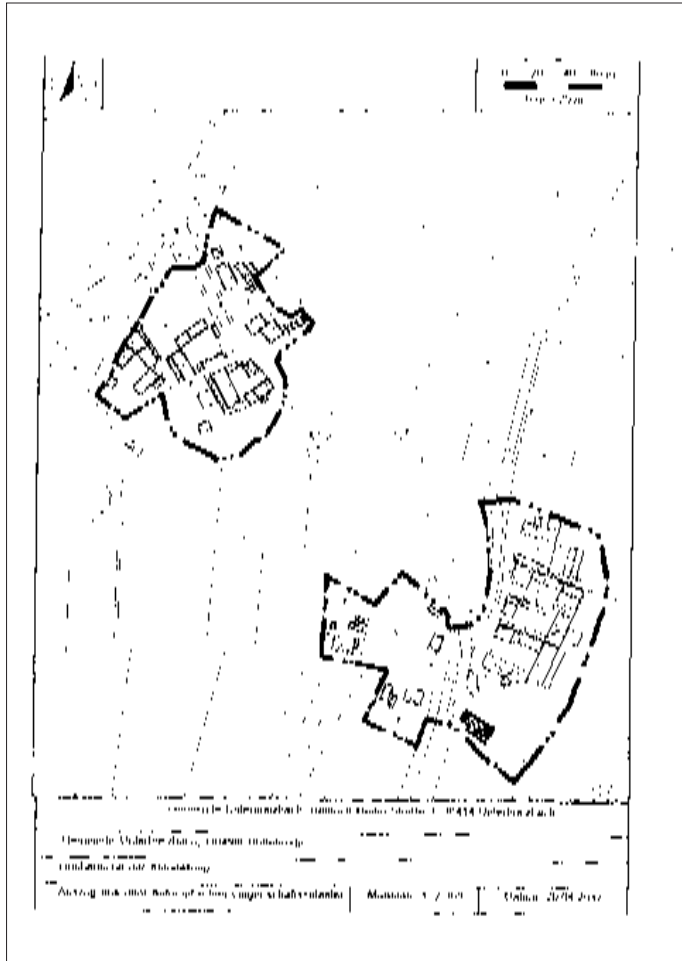
Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.4.2017
Betreff: Beschluss zum Erlass einer Klarstellungssatzung für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach beschließt den Erlass einer Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) für den Ortsteil Hüttenroda der Gemeinde Unterbreizbach (Anlage).

Begründung:

Mit dem Erlass der Klarstellungssatzung soll die bauplanungsrechtliche Grundlage geschaffen werden, um für den Ortsbereich Hüttenroda eine künftige, baurechtliche Entwicklung zu ermöglichen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

Ernst**Bürgermeister****Beschluss Nr.: 04/2017/05**

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Weiterführung des Gas-Konzessionsverfahrens
 Bestätigung eines Verfahrensbriefes und eines Kriterienkatalogs

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt, dem Verfahrensbrief, dem Kriterienkatalog und der darin enthaltenen Gewichtung der einzelnen Kriterien zur Weiterführung des Gas-Konzessionsverfahrens zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorstellung der Bewerber im Gemeinderat vorzubereiten.

Begründung:

Der bestehende Wegenutzungsvertrag für die Errichtung und den Betrieb des Gasversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung in der Gemeinde Unterbreizbach i. S. d. § 46 Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) mit der Werraenergie GmbH (vormals: Werragas GmbH) endet mit Ablauf des 29.10.2018. Die Gemeinde Unterbreizbach hat das Vertragsende gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG am 14.10.2016 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Interessenten am Neuabschluss eines Konzessionsvertrages für das allgemeine Gasversorgungsnetz in der Gemeinde Unterbreizbach wurden in der Bekanntmachung aufgefordert, ihr Interesse bis 3 Monate nach Veröffentlichung der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde zu bekunden. Bis zum Ablauf der Interessenbekundungsfrist am 14.1.2017 haben 2 Energieversorgungsunternehmen (nachfolgend: Bewerber) ihr Interesse am Abschluss des Konzessionsvertrages für das Gasversorgungsnetz mit der Gemeinde Unterbreizbach fristgerecht bekundet. Dies sind im Einzelnen:

- Thüringer Energie AG, Interessenbekundung am 18.10.2016 (Posteingang am 24.10.2016)
- Werraenergie GmbH, Interessenbekundung am 08.11.2016 (Posteingang am 10.11.2016)

Da Interessenbekundungen von mehreren Bewerbern vorliegen, hat die Auswahl des künftigen Vertragspartners der Gemeinde in einem wettbewerblichen Verfahren zu erfolgen. Das Verfahren muss insbesondere den allgemeinen unions- und kartellrechtlichen Vorschriften entsprechend diskriminierungsfrei und transparent durchgeführt werden.

Um dem Transparenzgebot Genüge zu tun, sind alle maßgeblichen Kriterien für die Konzessionsvergabe einschließlich der jeweiligen Gewichtung durch Beschluss des Gemeinderates verbindlich festzulegen und den Bewerbern vor einer endgültigen Angebotsabgabe mitzuteilen. Diese Verfahrensweise entspricht den Forderungen von Bundesnetzagentur und Bundeskartellamt, sowie den Entscheidungen des BGH vom 17.12.2013 (Az.: KZR 66/12, KZR 65/12).

Die Bestimmung der Kriterien und ihre Gewichtung obliegen der Gemeinde. Bei der Bestimmung der Kriterien hat sich die Gemeinde allein an sachlichen Kriterien zu orientieren. Diese sachlichen Kriterien werden für den Bereich der Konzessionsvergabe durch das Energiewirtschaftsgesetz näher bestimmt. So ist die Gemeinde bei der Auswahl des Konzessionärs gemäß § 46 Abs. 3 Satz 5 EnWG den Zielen des § 1 EnWG verpflichtet. Die Gemeinde hat somit den - gemessen an den Zielen des § 1 Abs. 1 EnWG - optimalen Netzbetreiber für das Konzessionsgebiet auszuwählen und damit einen Netzbetreiber, der eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche allgemeine Versorgung mit Gas gewährleistet, die zunehmend auch auf erneuerbaren Energien beruht.

Neben den Kriterien, die die Ziele des § 1 Abs. 1 EnWG umsetzen, hat die Rechtsprechung weitere Kriterien unter der Beachtung bestimmter Voraussetzungen für zulässig erachtet.

Diese sind dann zulässig, wenn sie einen ausreichenden Bezug zum Gegenstand des Konzessionsvertrages aufweisen und sich auf einen konzessionsabgabenrechtlich zulässigen Inhalt des Konzessionsvertrages beziehen. Die Gemeinde hat sich bei der Auswahl dieser Kriterien, die keinen direkten Bezug zu den Zielen des § 1 Abs. 1 EnWG aufweisen, insbesondere an den Ausführungen des Bundesgerichtshofes in seinen Urteilen vom 17.12.2013, Az. KZR 66/12 und KZR 65/12 orientiert und diese in den entsprechenden Unterkriterien unter Punkt „B. Ausgestaltung des Konzessionsvertrages“ näher dargelegt.

Bei der Gewichtung der Kriterien ist zu beachten, dass die Kriterien mit Bezug zu den Zielen des § 1 Abs. 1 EnWG vorrangig zu berücksichtigen sind. Hierunter ist grundsätzlich ein einfacher Vorrang, d.h. mindestens 51% der Gesamtpunktzahl zu verstehen. Einige obergerichtliche Entscheidungen gehen jedoch bereits von einer „weit überwiegenden“ bzw. „ausschließlichen“ Gewichtung dieser Kriterien aus. Die Gemeinde hat sich für eine Gewichtung von rund 77% der Gesamtpunktzahl hinsichtlich der Kriterien die den Zielen des § 1 Abs. 1 EnWG entsprechen, entschieden.

Die Einzelziele des § 1 Abs. 1 EnWG sind nach der Rechtsprechung grundsätzlich in unterschiedlicher Konkretisierung, Gewichtung und Abwägung gegeneinander durch die Gemeinde zugänglich. Dabei hat die Gemeinde jedoch die Anforderung des Bundesgerichtshofes berücksichtigt. Dieser hatte ausgeführt, dass das Kriterium „Netzsicherheit“ mit den Teilaspekten Zuverlässigkeit der Versorgung und Ungefährlichkeit des Betriebes der Verteilungsanlagen als „überlegend“ einzustufen ist und daher mit mindestens 25% der Gesamtpunktzahl zu gewichten ist. Die Gemeinde hat das Einzelziel „Netzsicherheit“ mit einer Gewichtung von rund 36% der Gesamtpunktzahl danach angemessen berücksichtigt.

Des Weiteren hat die Gemeinde zur Gewährleistung des Transparenzgebotes ein Erläuterungsschreiben zum Kriterienkatalog erarbeitet, welches den Bewerbern gleichlautend zur Verfügung gestellt wird.

Diesem Schreiben können die Bewerber insbesondere entnehmen, warum sich die Gemeinde für ein bestimmtes Unterkriterium bzw. Unterkriterium im Kriterienkatalog entschieden hat.

Im nun folgenden Verfahrensschritt erhalten alle Bewerber einen Verfahrensbrief der den Ablauf des Verfahrens beschreibt und die zu beachtenden Verfahrensmodalitäten darlegt. Er beinhaltet zudem zwei Anlagen, die sog. Eigenenerklärungen.

Dem Verfahrensbrief wird zudem ein Kriterienkatalog beigelegt, anhand dessen die Inhalte der Angebote hinsichtlich der Ziele und Vorgaben des EnWG, vorrangig der Ziele von § 1 Abs. 1 EnWG, bewertet werden sowie ein Erläuterungsschreiben zum Kriterienkatalog.

Weiterer Ablauf

Nach der Beschlussfassung über den Verfahrensbrief und den vorliegenden Kriterienkatalog werden die folgenden - gleichlautenden Unterlagen - an die Bewerber verschickt:

- Verfahrensbrief mit zwei Eigenenerklärungen und
- Kriterienkatalog mit Erläuterungsschreiben.

In dem Verfahrensbrief ist eine Frist anzugeben, innerhalb derer die Bewerber ein verbindliches Angebot in der im Verfahrensbrief vorgeschriebenen Form, der Gemeinde vorzulegen haben. Diese Frist ist als Ausschlussfrist gestaltet, so dass verspätet eingegangene Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen sind. Es bietet sich an, die Frist auf einen Zeitraum von 3 Monaten ab Absendung der Unterlagen festzulegen.

Nach Ablauf der Frist, wird allen Bewerbern, die fristgerecht ein verbindliches Angebot vorgelegt haben, die Gelegenheit gegeben ihr Angebot im Gemeinderat zu präsentieren.

Nach der Präsentation trifft die Gemeinde die Auswahlentscheidung allein nach den vorher festgelegten Kriterien und deren Gewichtung. Den Zuschlag erhält der Bewerber, dessen Angebot entsprechend des Kriterienkatalogs die höchste Gesamtpunktzahl erhält.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder.....	14
Ja-Stimmen.....	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	/
laut Beschlussvorschlag.....	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/07

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben für den Ankauf der Grundstücksfläche des Keltendorfes

Der Gemeinderat Unterbreizbach beschließt, außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 38.500 € für den Grunderwerb der Grundstücksfläche „Keltendorf Sünna“ in den Haushalt 2017 gemäß Anlage einzuordnen.

Begründung:
 Gemäß der Festlegung im Haupt- und Finanzausschuss fanden 3 Beratungsgespräche mit dem Grundstückseigentümer statt. An den Beratungen nahmen seitens der Gemeinden die 3 Fraktionsvorsitzenden, der Beigeordnete und der Bürgermeister teilgenommen. Der Grundstückseigentümer wurde durch seine Eltern vertreten. Ziel der Gespräche war es, eine tragfähige Lösung für das Keltendorf zu finden. Der Kompromiss sieht vor, dass die Fläche des Keltendorfes durch die Gemeinde gekauft wird.

Anlage

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Haushaltsreste</i>	<i>zu erwartende Kosten/Mittel</i>	<i>außerplanm. Ausgaben</i>	<i>Deckung</i>
		- € -	- € -	- € -	
2.8820 001 932500	Grundstückserwerb Keltendorf incl. Vermessung und Gebühren	17.600,00	56.100,00	38.500,00	2.6300 001 945007 Straßenbaumaßnahme „Alt Räsa“ im HH-Plan 2017 geplant - wird nicht realisiert

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder.....	14
Ja-Stimmen.....	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	/
laut Beschlussvorschlag.....	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/14

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Positionierung des Gemeinderates zur Planung und Entwicklung von Bebauungsgebieten Weiterentwicklung der Bebauungsgebiete „Am Mühlbach“ in Unterbreizbach und „Am Steinersrain“ in Sünna

Der Gemeinderat beschließt nach durchgeführten Beratungen im Bauausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss die Weiterentwicklung und Erschließung der Bebauungsgebiete „Am Mühlbach“ in Unterbreizbach und „Am Steinersrain“ in Sünna.

Der Bürgermeister wird autorisiert, die nächsten Verfahrensschritte zur Aufstellung der Bebauungspläne einzuleiten.

Erläuterung:

Nach Vorlage der Genehmigung des Flächennutzungsplanes (FNP) für die Gemeinde Unterbreizbach vom 05.04.2017 ist die rechtliche Grundlage zur Entwicklung der Bebauungsgebiete gegeben. Im FNP sind die 2 betroffenen Gebiete als Wohnbaufläche vorgesehen.

In den letzten Jahren haben sich die zur Verfügung stehenden Baulücken im Innenbereich soweit verringert, dass kaum noch Baugrundstücke zur Verfügung stehen. Auf der anderen Seite besteht aber eine stetige Nachfrage nach erschlossenen Baugrundstücken in den einzelnen Ortsteilen. Hierbei ist festzustellen, dass der Großteil der Bauwilligen in seinem Heimatdorf bauen will.

Mit der Ausweisung von Bebauungsgebieten soll potentiellen Bauherren neben dem Angebot an Altimmobilen, das sich in den nächsten Jahren vergrößern wird, auch ein Angebot geschaffen werden, sich auf der „grünen“ Wiese frei nach den eigenen Wünschen den Traum der eigenen vier Wände zu erfüllen.

Nicht zuletzt ist die Bereitstellung von attraktiven Wohnbauflächen auch im Zusammenhang mit einer positiven Gemeindeentwicklung zu sehen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder.....	14
Ja-Stimmen.....	13
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	1
laut Beschlussvorschlag.....	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/15

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beitrittsbeschluss zu Auflagen des Landesverwaltungsamtes Weimar im Zusammenhang mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Unterbreizbach

Im Zusammenhang mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Unterbreizbach wurde durch das Landesverwaltungsamt Weimar mit Schreiben vom 05.04.2017 ein Bescheid erlassen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach fasst den Beschluss, den Entscheidungen und Auflagen des Bescheides des Landesverwaltungsamtes vom 05.04.2017 beizutreten.

Seitens der Gemeinde werden keine Rechtsmittel gegen den Bescheid eingelegt.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder.....	14
Ja-Stimmen.....	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	/
laut Beschlussvorschlag.....	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/16 - Tischvorlage

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Aufhebungsbeschluss der gefassten Gemeinderatsbeschlüsse Nr. 10/2016/08 und Nr. 02/2017/02 (Billigungs- und Offenlegungsbeschluss sowie Satzungsbeschluss der 1. Änderung der Klarstellungssatzung der Gemeinde Unterbreizbach für den Ortsteil Unterbreizbach)

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach beschließt im Zusammenhang mit dem baurechtlichen Verfahren für die 1. Änderung der Klarstellungssatzung der Gemeinde Unterbreizbach für den Ortsteil Unterbreizbach die Aufhebung der Gemeinderatsbeschlüsse

Nr.: 10/2016/08 - Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung der Gemeinde Unterbreizbach für den Ortsteil Unterbreizbach

Nr.: 02/2017/02 - Satzungsbeschluss zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung der Gemeinde Unterbreizbach für den Ortsteil Unterbreizbach

Begründung:
Nach kommunalaufsichtlicher Prüfung der Verfahrensakten wurde ein Verstoß gegen Auslegungsfristen festgestellt. Aus diesem Grund müssen die gefassten Beschlüsse aufgehoben werden. Die öffentliche Auslegung der Satzung muss unter Einhaltung der vorgeschriebenen Fristen erneut erfolgen.
Sofern nach der Zeit der öffentlichen Auslegung der Satzung keine Anregungen, Bedenken und Hinweise der Öffentlichkeit eingehen, kann dann der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/17 - Tischvorlage

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Billigungs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Absatz 2 BauGB über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil „Unterbreizbach“ in der Gemeinde Unterbreizbach

- Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreizbach in der Gemeinde Unterbreizbach in der Fassung vom 06.09.2016 (Anlage Zeichnung + Begründung).
- Der Gemeinderat bestimmt, dass die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden soll. Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte bereits nach dem Aufstellungsbeschluss Nr.: 10/2016/07 vom 25.10.2016.
- Der Entwurf des Planes ist nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- Der Plan liegt in der Zeit vom 16.05.2017 bis einschl. 16.06.2017 in der **Gemeindeverwaltung der Gemeinde Unterbreizbach, 36414 Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Str. 3**, während folgenden Zeiten
Montag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Jeder kann Äußerungen oder Erörterungen vorbringen. Sie können schriftlich eingereicht oder mündlich vorgetragen werden; in diesem Fall werden sie von der Verwaltung während der Auslegungsdauer zu Protokoll genommen.
- Hinweis:
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

**Ernst
Bürgermeister**



Beschluss Nr.: 04/2017/18 - Tischvorlage

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Bestellung und Ernennung des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Mosa zu Ehrenbeamten auf Zeit

Im Ergebnis der Wahl vom 08.04.2017 wurde Tobias Günther zum Wehrführer und Jens Fehrmann zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mosa gewählt.
Gemäß § 15 der Feuerwehrsatzung sind der Ortsbrandmeister, die Wehrführer und deren Stellvertreter durch den Gemeinderat zu bestellen und zum Ehrenbeamten zu ernennen. Weitere rechtliche Grundlagen sind das Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz sowie das Thüringer Beamten-gesetz.
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die Bestellungen und die Ernennungen vorzunehmen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder	14
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen	/
laut Beschlussvorschlag	X

**Ernst
Bürgermeister**

Beschluss Nr.: 04/2017/19 - Tischvorlage

Gremium: Gemeinderat Unterbreizbach
Datum: 27.04.2017
Betreff: Beschluss zur Bestellung und Ernennung des Ortsbrandmeisters und stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Gemeinde Unterbreizbach zum Ehrenbeamten auf Zeit

Im Ergebnis der Wahl vom 11.02.2017 wurde mit Wirkung vom 11.05.2017 Marcus Pforr zum Ortsbrandmeister und Uwe Schmidt zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Gemeinde Unterbreizbach gewählt.
Gemäß § 15 der Feuerwehrsatzung sind der Ortsbrandmeister, die Wehrführer und deren Stellvertreter zum Ehrenbeamten zu ernennen. Weitere rechtliche Grundlagen sind das Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz sowie das Thüringer Beamten-gesetz.
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die Bestellung und Ernennung vorzunehmen.

Mitglieder insgesamt.....	17
Anwesende Mitglieder.....	14
Ja-Stimmen.....	14
Nein-Stimmen.....	/
Enthaltungen.....	/
laut Beschlussvorschlag.....	X

**Ernst
Bürgermeis**

Benutzungs- und Entgeltordnung für die „Bowlingbahn“ der Gemeinde Unterbreizbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreizbach hat in der Sitzung am 27.04.2017 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die „Bowlingbahn“ der Gemeinde Unterbreizbach beschlossen:

§ 1

Zweckbestimmung

(1) Die Einrichtungen des Bürgerraumes und der Bowlingbahn können für Veranstaltungen überlassen werden, die gemeinnützigen, kulturellen, jugendpflegerischen, kommunalen, staatsbürgerlichen, kirchlichen, gesellschaftlichen oder sportlichen Zwecken dienen.

In Zweifelsfällen entscheidet der Bürgermeister.

(2) Es können zur Benutzung folgende Räumlichkeiten überlassen werden:

- Bürgerraum mit Einrichtungen (Küche, Theke, WC)
- Terrasse mit Einrichtungen
- Bowlingbahnen

(3) Ein Rechtsanspruch auf die Benutzung besteht nicht.

§ 2

Anmeldung/Reservierung

(1) Die Anmeldung für die Räumlichkeiten der „Bowlingbahn“ erfolgt in der Gemeindeverwaltung bzw. über den Buchungskalender auf der Homepage der Gemeinde.

(2) Der Eigentümer behält sich vor, Terminzusagen vorbehaltlich eigener Veranstaltungen zu geben. Bei Überschneidungen erfolgt die Vergabe entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung. Kurzfristige Anmeldungen werden angenommen, wenn bis zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Nutzung vorgesehen ist. Bei der Anmeldung ist eine volljährige verantwortliche Person zu benennen.

(3) Findet eine Veranstaltung nicht statt bzw. wird eine Einrichtung nicht benutzt, die vorbestellt war, so muss die Abbestellung mindestens 7 Tage vorher erfolgen. Andernfalls haftet der Besteller für die der Gemeinde entstandenen bzw. entstehenden Kosten und hat die in § 6 festgesetzten Entgelte zu entrichten.

§ 3

Benutzungsbedingungen und Haftung

(1) Die zeitweilige Nutzung erfolgt mittels „Zeitweiligem Pachtvertrag“. Der Benutzer bzw. die von einem Verein bzw. Verband benannte vertretungsberechtigte Person (verantwortliche Person) ist nicht berechtigt, die Rechte aus dem „Zeitweiligen Pachtvertrag“ auf andere Personen zu übertragen.

(2) Der Nutzer ist verpflichtet, Schäden durch unsachgemäße Nutzung zu vermeiden.

(3) Bei der Übergabe/Übernahme und nach der Nutzung festgestellte Schäden sind schriftlich auf dem „Zeitweiligen Pachtvertrag“ auszuführen. Die Regulierung zwischen Eigentümer und Nutzer erfolgt auf der Basis der jeweils gültigen Preise. Der Schadenersatz für beschädigte bzw. abhanden gekommene Einrichtungen, Anlagen, Inventar und Geschirr/Gläser erfolgt zum Wiederbeschaffungspreis.

(4) Die Nutzer sind verpflichtet, die Hausordnung einzuhalten, Weisungen des Beauftragten der Gemeinde zu folgen und etwaige im Vertrag festgelegte Auflagen zu erfüllen.

(5) Die verantwortliche Person hat während der Mietdauer für die gemieteten Räume das Hausrecht und hat für den geregelten Ablauf der Veranstaltung zu sorgen.

(6) Die Benutzung der überlassenen Räume und Einrichtungen erfolgt ausschließlich auf Gefahr des Nutzers. Dieser übernimmt für die Dauer der Nutzung ohne Verschuldensnachweis die Haftung des Gebäudeeigentümers für alle Personen- und Sachschäden und verpflichtet sich, die Gemeinde von Schadensersatzansprüchen jeder Art freizustellen, auch die, die von Dritten im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen können.

(7) Das Gebäude darf nur mit Straßenschuhen betreten werden.

(8) Für vom Benutzer mitgebrachte Gegenstände übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Sie lagern ausdrücklich auf Gefahr des Benutzers in den gemieteten Räumen. Der Benutzer ist verpflichtet, mitgebrachte Gegenstände nach der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen und die Räume sowie Einrichtungen in ihrem ursprünglichen Zustand zu übergeben, sofern keine andere Regelung vereinbart worden ist.

(9) Die Ausschmückung der benutzten Räume darf nur nach vorheriger Zustimmung der Gemeinde erfolgen. Aufbauten und dergleichen dürfen nur mit Einwilligung der Gemeinde angebracht werden. Sie sind nach der

Veranstaltung unverzüglich zu entfernen, sofern keine andere im Mietvertrag festgelegte Absprache erfolgt ist.

(10) Die Gemeinde ist im Rahmen des „Zeitweiligen Pachtvertrages“ berechtigt, weitere Auflagen zu erteilen.

§ 4

Besondere Bedingungen bei der Nutzung der Bowlingbahn

Bei der Nutzung der Anlage sind folgende Regeln zu beachten:

1. Die Benutzung der Bowlingbahn erfolgt auf eigene Gefahr.
2. Vor Nutzung der Bowlingbahn erfolgt eine Einweisung in die Technik durch den Beauftragten der Gemeinde.
3. Das Mindestalter für die Benutzung der Bowlingbahn beträgt 10 Jahre. Bei Nutzung der Anlage durch Minderjährige hat der Verantwortliche dafür zu sorgen, dass in ausreichender Anzahl geeignete volljährige Aufsichtspersonen während der gesamten Nutzungszeit anwesend sind.
4. Die Bowlingbahn ist nicht dauernd besetzt.
5. Die Bowlingbahn darf nur in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Schuhen benutzt werden. Inwieweit mitgebrachte Turnschuhe für die Nutzung geeignet sind, entscheidet der Gemeindebeauftragte. Die Benutzung mit Straßenschuhen ist generell nicht gestattet.
6. Die Laufbohlen der Bowlingbahn dürfen nicht betreten werden (erhöhte Rutschgefahr).
7. Störungen am Automaten dürfen nicht selbst behoben werden. Sie sind umgehend dem Beauftragten der Gemeinde zu melden, der die Instandsetzung veranlassen wird.
8. Das Rauchen ist untersagt.
9. Alle Bowlingbahnnutzer sind verpflichtet, Sauberkeit im Bowlingraum und im Vorraum zu halten.
10. Benutzer der Bowlingbahn haften für Schäden, die sie durch schuldhaftes Verhalten verursacht haben. Schäden müssen der Gemeinde (bzw. dem Gemeindebeauftragten) sofort gemeldet werden.
11. Auch nicht selbst verschuldete Schäden sind der Gemeinde unverzüglich zu melden.

§ 5

Pflichten der Benutzer

(1) Nutzer mittels „Zeitweiligem Pachtvertrag“ sind verpflichtet, die übergebenen Räume mit allen Bestandteilen und Zubehör in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Sie haben für Reinigung und Lüftung zu sorgen. Die Reinigung der zugeordneten WCs ist ebenfalls durch den Pächter durchzuführen. Seitens des Verpächters werden die Reinigungsmittel zur Verfügung gestellt. Der ordnungsgemäße Zustand wird von einem verantwortlichen Gemeindebediensteten abgenommen.

(2) Bei der Nutzung der Bowlingbahnanlage ohne den Bürgerraum werden die im Punkt 1 genannten Verpflichtungen durch einen verantwortlichen Gemeindebediensteten ausgeführt.

(3) Bei Nutzung mittels „Zeitweiligem Pachtvertrag“ sind am Tage nach der Nutzung des Bürgerraumes (bis 10 Uhr) der Bürgerraum und das Inventar im gereinigten Zustand, vollzählig und ohne Beschädigung wieder zu übergeben. Die ordnungsgemäße Übergabe wird auf dem „Zeitweiligem Pachtvertrag“ bestätigt.

(4) Bei unterbliebener und ungenügender Reinigung durch den Nutzer sind Mängel auf dem „Zeitweiligen Pachtvertrag“ zu vermerken. Erfolgt nach nochmaliger Aufforderung die Reinigung und Beseitigung der Mängel durch den Nutzer nicht, wird deren Beseitigung durch die Gemeinde kostenpflichtig durchgeführt.

§ 6

Nutzungsentgelte

(1) Als Gegenleistung für die Inanspruchnahme der „Bowlingbahn“ werden Nutzungsentgelte erhoben:

1. Bürgerraum ohne Bowling (mit Küche und Theke)
 - Nutzung Bürgerraum 60 €/Tag (von 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
2. Bürgerraum mit Bowling (mit Küche und Theke)
 - Nutzung Bürgerraum 60 €/Tag (von 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
 - Nutzung je Bahn und Stunde 10 € (1 Chip)
 - Ausleihe Sportschuhe 1 €/Paar
3. nur Bowlen (max. 3 Stunden) - Nutzung der Küche und Theke nicht möglich
 - Pauschale für Reinigung Bürgerraum und Toiletten 5 €/Stunde und Bahn
 - Nutzung je Bahn und Stunde 10 € (1 Chip)
 - Ausleihe Sportschuhe 1 €/Paar

Überziehungen der vereinbarten Bowlingzeit sind nicht erwünscht. In Ausnahmefällen kann eine Überziehung nur gestattet werden, wenn im Anschluss die Bowlingbahnen nicht anderweitig vermietet sind.

Bis zu einer Überziehungen der vereinbarten Bowlingzeit von 10 Minuten werden keine zusätzlichen Gebühren erhoben.

Bei einer Überziehung zwischen 11 und 30 Minuten ist die Hälfte pro Stunde zu zahlen. Bei einer Überziehung zwischen 31 und 60 Minuten ist der volle Betrag pro Stunde zu zahlen.

(2) Bei Sonderveranstaltungen bleibt die Änderung der Entgelte dem Bürgermeister vorbehalten.

§ 7 Inkrafttreten

Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 28.04.2017 in Kraft.

Unterbreibach, den 28.04.2017

R. Ernst

Bürgermeister

- Siegel -

Amtliche Bekanntmachung

über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreibach in der Gemeinde Unterbreibach gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreibach hat in seiner Sitzung am 25.10.2016 den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungssatzung (1. Ergänzungssatzung) nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreibach der Gemeinde Unterbreibach in der Fassung vom 06. September 2016 bestehend aus * der Planzeichnung M.: 1:1000 (Anlage 1) sowie * der Begründung (Anlage 2) gebilligt.

Der Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungssatzung (1. Ergänzungssatzung) nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Unterbreibach der Gemeinde Unterbreibach liegt in der Zeit von:

Von Dienstag, den 16. 05. 2017 bis einschließlich Freitag, den 16.06.2017 in der Gemeindeverwaltung Unterbreibach, 36414 Unterbreibach, Heinrich-Heine-Straße 3, während folgender Zeiten:

Montag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus. Jeder kann Äußerungen oder Erörterungen vorbringen. Sie können schriftlich eingereicht oder mündlich vorgetragen werden. In diesem Fall werden sie von der Verwaltung während der Auslegungsdauer zu Protokoll genommen.

Hinweis:

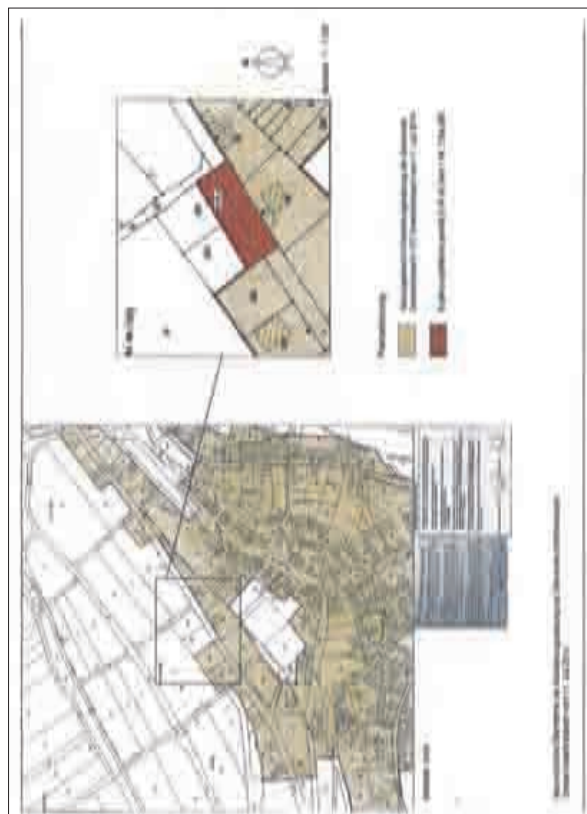
Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können,

Unterbreibach, den 28.04.2017

R. Ernst

Bürgermeister



Entgeltordnung über die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt der Gemeinde Unterbreibach

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterbreibach hat in seiner Sitzung am 27.4.2017 folgende Entgeltordnung beschlossen:

Präambel

Zwischen dem Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach und der Gemeinde Unterbreibach wurde eine Vereinbarung zur Entgegennahme, Zwischenlagerung, den Transport und die Verwertung von Pflanzenabfällen von Grundstücken, welche an die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Unterbreibach angeschlossen sind, abgeschlossen.

Die Entsorgung des Baum- und Strauchschnittes wurde ab 2017 vom „Hol-System“ auf ein „Bring-System“ umgestellt.

Die Grünschnittannahmestelle ist in Unterbreibach am Festplatz jeweils samstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr von April bis November geöffnet. Die genauen Termine werden öffentlich bekanntgemacht.

Zur Nutzung sind ausschließlich Einwohner der Gemeinde Unterbreibach berechtigt.

§ 1

Bürger der Gemeinde, die über keine Transportmöglichkeiten verfügen, können die Abholung von Baum- und Strauchschnitt im Frühjahr und im Herbst bei der Gemeindeverwaltung anmelden. Die genauen Abhol-Termine für die jeweiligen Ortsteile werden zu Beginn des Jahres öffentlich bekanntgemacht.

§ 2

Gegen ein Entgelt vom 5,00 € pro angefangenem Raummeter wird der gebündelte Baum- und Strauchschnitt abgeholt. Die Größe der Bündel darf eine Länge von 2 Metern und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten. Ebenfalls werden nur Äste mit einem Durchmesser von max. 10 cm mitgenommen.

§ 3

Das Entgelt ist an die Gemeinde zu entrichten.

§ 4

Die Entgeltordnung tritt am 01.05.2017 in Kraft.

R. Ernst

Bürgermeister

Einladung

zu einer Sitzung des Ortsteilrates Sünna

am Dienstag, den 09.05.2017

um 19.00 Uhr

im Bürgerhaus Sünna, Frankfurter-Straße 25

Folgende **Tagesordnung** steht zur Beratung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Informationen des Ortsteilbürgermeisters, Anfragen
4. Beratungsgegenstände:
 - 4.1. Realisierung der Gehwegverlängerung B84-Gemeindestraße Rosenrain-Zufahrtstraße „An der Lehn“, Stellungnahme des Ortsteilrates
 - 4.2. Baumaßnahmen im Bürgerhaus Sünna, Umstellung der Lüftung, Erneuerung des Fußbodens gegenwärtiger Sachstand, weitere Vorgehensweise
 - 4.3. Bauplanungsrechtliche Angelegenheiten, Flächennutzungsplan, Klarstellungssatzungen
 - 4.4. Ordnungsrechtliche Fragen, Straßenbeschilderung
 - 4.5. Zusammenstellung von Archivunterlagen der Gemeinde, Aufarbeitung der Ortschronik
 - 4.6. Sonstiges
 - 4.7. Nichtöffentlicher Teil, Grundstücksangelegenheiten

Ich bitte um Absicherung der Teilnahme an der Sitzung.

M. Heidrich

Ortsteilbürgermeister

Unsere Jubilare

Wir gratulieren

am 4. Mai 2017

Herrn Lutz Hoffmann

zum 70. Geburtstag





Impressum

Vorderrhönkurier

Gemeinsames Amtsblatt für die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach

Herausgeber: Die Stadt Vacha, Markt 4, 36404 Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach, Heinrich-Heine-Straße 3, 36414 Unterbreizbach.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Lange-wiesen, Telefon: 03677/2050-0, Telefax: 03677/2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Stadt Vacha und die Gemeinde Unterbreizbach

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns auf 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig und bei Bedarf, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.